Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 291.

Donnerstag den 18. Dezember

1856.

3. 784. a (3)

Nr. 4227/1170

Kundmachung.

Das hohe Armee-Ober-Kommando hat die Sicherstellung der, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen im Jahre 1857 zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände mittelst Offert-Verhandlung angeordnet.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, die Lieferung selbst aber ist in Raten, welche beim Kontrakt-Abschlusse näher zu bestimmen sind, zu bewirken und bis Ende Oktober 1857 zu beenden.

Welche Artikel und welche Quantitäten von jedem Artikel angeboten werden können, ist aus dem am Schlusse dieser Kundmachung beige-fügten Verzeichnisse ersichtlich, und es kann wohl mehr, aber in keinem Falle weniger als dieses Minimum zur Lieferung angeboten werden.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zu Folge der Allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbe-Kammer, oder — wo diese nicht besteht — von dem Innungs-Vorstande als fähig erklärt wird, das zur Lieferung angebotene Quantum in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aerar günstig gemacht wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungen-Fähigkeiten des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätsmäßig und rechtzeitig abgestattete Lieferun-

gen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem am Schlusse dieser Kundmachung weiters beige-fügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur Einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couvert, welches nach dem am Schlusse dieser Kundmachung beige-fügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offerts ist ein Badium mit 5% des nach den geforderten Preisen entfallenden Lieferungswertes einzusenden, oder an eine Kriegskasse, mit Ausnahme jener von Wien, oder an eine Monturs-Kommissions-Kasse zu erlegen.

Die Badien können im Baren, oder in Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in, von der k. k. Finanz-Prokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sicher gestellt werden.

Das Badium selbst, oder wenn dasselbe bei einer Kriegskasse, mit Ausnahme jener zu Wien, oder bei einer Monturs-Kommissions-Kasse deponirt würde, der darüber ausgestellte Depositen-Schein, ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert nach dem am Schlusse angebotenen Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich De-

ponirung der Badien, die sämtlichen Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringen Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 4. (Vierten) Jänner 1857 an die k. k. Landes-General-Kommanden, oder bis 12. (Zwölften) Jänner 1857 an das k. k. Armee-Ober-Kommando einzusenden und müssen an diesen Tagen längstens bis 12. (Zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später einge-reichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Differenzen bleiben, unter Verlust des Badiums, für die Zuhaltung ihrer Anbote bis Ende Februar 1857 verbindlich und es wird dem Aerar freigestellt, in dringenden Bedarfs-fällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise, gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die nähern Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse, können bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dieses geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spital-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf.

Die Spuchschalen dürfen Sechzig Perzent reines Zinn und Bierzig Perzent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Differenzen gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, wovon Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird. — Wien am 30. November 1856.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1857 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
	Posamentir- und Schnürwerkstoffen.		100	Stück zu Matrosen-Kappen, seidene	1 Stück
			1000	» » Lagermützen, ispahanwollene	
			2000	» Infanterie-	
50	Ellen doppelt	} geschweifte } ganz goldene	1000	» unbefetzte Kavallerie-	1 Paar
50	» einfach				
20	» zu Bordklappen	} ganz silberne	1000	Paar Epaulets	1 Garnitur
20	» für Piloten				
50	» doppelt	} geschweifte } ganz silberne	1000	Garnituren Franssen	1 Elle
50	» einfach				
200	» zu Feldwebels-	} Szako	100	Ellen zu Kapellen-	1 Elle
1000	» » Korporals-				
100	» » Bordklappen	} aus	60	» » ordinären	1 Stück
1000	» » Schabraken				
1000	» » Säbeltaschen	} Ispahan- } wolle	600	» » Bruchschienen	1 Stück
1000	» » Uhlanen-Leibbinden				
1000	» » Spielleuts-Waffenröcken		100	Stück Distinktions-Sternchen für Matrosen	1 Elle
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	100	Ellen 1 } Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	
200	Ellen Eine	} Linie breite, weißzwirne- } Bördchen zu Matrosenhemden	100	» 3/4 } Zelter = Befehbandeln	1 Elle
2000	» eine halbe				
600	» seidene Bänder zu Matrosenhüten, unbemalt	1 Elle	100	Stück mit Seide	1 Stück
600	» floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzensähnl.		2000	» » Ispahanwolle } gestickte Säbelgehänge	
40	seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten		1000	» 2 1/2 } Zoll breite, 30 Ell.lange gewirk. Binden	1 Elle
40	Klastern Kautschukbänder	1 Klaster	60	Ellen leinene Bandeln	
			6	Dhd. Bördchen mit Messingstiften	1 Dugend

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für		
1000	Ellen zu Gefreiten-Gzako	100 Ellen	100	Stück zu Kavallerie-Helm-)Schuppen-	messingene Schnallen		
3000	» » Attila, vierkantige lene		100	» » Uhlanen-Gzapfa-) bändern			
10000	» » ungar. Tuchhosen, ord. wollene		60	» » Lagermützen			
20	» » Kapellen-) Zelten		60	» » Privatdiener-Kappen			
100	» » ordinären)		2000	» » Uhlanen-Leibbinden			
5000	» schwarzharrassene Rund-		10	» » Verbandzeugtaschenzugriem.			
500	Stück Husaren-Gzako-		10	» » Marine-Bagage-Tornistern			
500	» » Attila-		10	» » Matrosen-Kuppeln			
500	» Uhlanen-Gzapfa-		60	» Grenaden für Grenadiere			
200	» Pulverhorn-		60	» Bomben für Raketeure			
1000	Garnituren Infanterie, graue) Mantel-	1	» Schließen) für	1 Stück			
200	» » Marine, blaue) Schlingen	Garnitur	» Ringe) Matrosen-Kuppeln				
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1	» Doppelknöpfe zu Bandage-Tornistern				
60	» Trompetenschnüre mit Quasten	1	» Ziffern) von				
600	Duzend Kötschen zu Husaren-Attila	1	» Buchstaben, T) Packfong				
100	Stück Niederstoff zu Husaren-Gzako	1	Zinngießer - Waren.				
Halsbinden und Halsflöre.			20000		Duzend große) zinnerne Knöpfe für Infanterie	1 Duzend	
40000	Stück mit weißem) Leder eingefasste Hals-	1	4000		» kleine) und Kavallerie		
10000	» » schwarzem) binden-Nieder mit Band		1000		» große) zinnerne		
1000	» Halsflöre für Gzikosen		200		» kleine) Knöpfe für Uhlanen		
Federschmuck-Arbeiten.			500	» zinnerne Oliven zu Husaren-Attila			
1000	Stück Jäger-	1	1000	Stück Plombier-Kugeln	1000		
10	» rothe) Husaren- } Federbüsche		1000	» Speiseschalen) von	Zinn-		
1000	» schwarze) Uhlanen-		500	» Trinkbecher) feinem			1
10	» rothe) Kopfbüsche		500	» Spuckschalen von ordinärem			1
1000	» schwarze)		Handschuhmacher - Arbeiten.				
Gürtler - Waren.			2000	Paar lederne Handschuhe	1		
1000	Duzend große) Infanterie und	1	300	Stück einfache) Bruch-	1		
2000	» kleine) Kavallerie		100	» doppelte) bänder			
1000	» große) für		200	» Suspensorien			
200	» kleine) Jäger mit Nr.		100	» Aderlaßpressen			
1000	» große) für		Knopfmacher - Arbeiten.				
200	» kleine) Uhlanen		10000	Dhd. zu Leibell		100 Dhd.	
6000	» große) für		5000	» » Artillerie-Pantalons) weiße			
1000	» kleine) Artillerie		60000	» große) schwarze			
3000	» große) für		20000	» kleine)			
500	» kleine) Matrosen		20000	» zu Kamaschen) aus			
1000	» große) für	10000	» » Reithosen) Thierklauen				
200	» kleine) Marine - Infanterie	Seiler - Waren.					
1000	» große) für	60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1			
200	» kleine) Marine - Artillerie	100	Klafter zu Artillerie - Tornistern	1			
500	» große) für das	100	» » Feldflaschen				
100	» kleine) Flottillen - Korps	60	Ellen Front	Zelten			
12	» zu Verbandzeug - Taschen	60	» Strupfen				
500	» Oliven zu Husaren - Attila	60	» Front				
500	Stück mit) Schild, Adler } zu Gzako	60	» Strupfen				
100	» ohne)	60	» Strupfen				
500	» Rosen	2000	Stück unadjustirte Halfter	1			
50	» Adler	100	Paar Fouragier	1			
50	» Auffahel	100	Stück Vorzug	1			
50	» Schirm-) Einfassungen	10	» Trommelleine, 5 Klafter lang	1			
50	» Kamm-)	1000	Ellen ordinäre) Rebschnüre	1			
50	Paar Seitengabeln	1000	» 1 Linie dicke)				
50	Stück mit langen) Schrauben-	10	Pfund feiner	1			
50	» » kurzen) Buckelknöpfen	100	» mittlerer				
50	» Flügel-) Mutter	100	» ordinärer				
50	» Schrauben-)	100	» mittlerer weißer				
50	Garnituren) Schuppen sammt Seitenbuckel	1	» 2 Klafter lange Maschinen)	1			
100	Stück mit Adler) für	Garnitur	Klafter ordinäre)	1			
100	» » Nr.) Jäger	600	Paar Seile zur Packmaschine	1			
10	» für Gzikosen und Beresen	6	Stück 8 Klafter) lange Schnurstricke	zur Pion- nier - Aus- rüstung			
10	» Embleme für das Flottillen-Korps	6	» 15 Schuh)				
20	» Trommelschlägel - Doppelhülsen	6	» 3 » lange Rebschnüre				
1	Paar für Regiments-) Lambours, Kappen zu	1	Blas - Instrumente.				
10	» » ordinäre) Trommelschlägeln	1	1	Stück Stabs			
1000	» große) Löwenköpfe	1	5	» Kompagnie) Signalhörner			
1000	Stück kleine)	1	50	» Mundstücke zu Signalhörnern			
100	Garnituren Schuppen zu) zu Uhlanen-Gzapfa	1	5	» Trompeten mit Mundstück und Auffahel			
100	Stück Rosen zum Rosbusch	1	Ringelschmid - Waren.				
Gelbgießer - Waren.			100	Stück große) zu Ueber-	100		
1000	Stück Gzako-Kopfriemen) messingene	1	10	» kleine) schwungriemen			
2000	» Sturmband) Schnallen	1	polirte eiserne Ringe				

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
100	Stück mit Walzen	100 Stück	1000000	Stück Sohlen-) Nägel	1000 St.	
100	» große } zu Säbelgehängen		10000	» Absatz-)		
100	» kleine		10	Zentner Eisendraht zu Szako und Hüten	1 Zentner	
100	» zu Säbeltaschengürtel		10	Stück Band-) Hacken	Pionnier- Requisiten	
100	» » Pionnier Zugfäden = Futteral		10	» Hand-) für Zimmerleute		
50	» » Leibriem. für's Sanitäts) Korps		100	» Lagerhacken ohne Stiel		
50	» » » » Flottillen		60	» Krampen smt. Federn u. Nägeln ohne Stiel		
50	» » Bruchschienen		10	» Stck-) Schaufeln		
100	» » Kammerbüchsen-Tragriemen) ver-		10	» Wurf-) ohne Stiel		
1000	» » Matrosenhosen mit Walzen) zinnte		10	» Bohrer sammt Hest und Schuh		
10000	» große } zu Tornistern, Koll	10	» Stemmeisen sammt Hest			
12000	» kleine } zu Stallhalstern	10	» Sägeblätter			
1000	» große } zu Stallhalstern	10	» Sägegestelle			
1000	» kleine } zu Hauptgestell	10	» Klammern			
1000	» große } zu Hauptgestell	100	» 3zöllige Denar-) Nägel	1000 St.		
1000	» mittlere } zu Hauptgestell	100	» 3 zöllige			
1000	» kleine } zu Hauptgestell	100	» 4) Latten-)			
1000	» zu Halfterstricken	100 Stück	Blech - Waren.			
2000	» zu Patronentaschen		50	Stück für Infanterie) Feld-	von weißem Blech	
1000	» » Hufeisentaschel		30	» für's Sanitätskorps-) flaschen		
100	» » Stußenriemen		100	» Speisefchalen)		
500	» mit Walzen zu Husaren-Untergurten		100	» Trinkbecher) für Feldspitäler		
500	» zu Steigriemen		100	» Spuckschalen)		
100	» polirte zu Säbelgehängen		100	Drechsler - Arbeiten.		
100	» verzinnte zu Säbeltaschen		100	Stück unadjustirte Futtera	1 Stück	
1000	» zu Stallhalstern) eiserne Ringe		500	» Leibschrüffeln	1 Stück	
1000	» viereckige) zu) lackirte		50	Paar für Regiments) Tambours, unbeschla-	1 Paar	
1000	» runde) (Trensen)	50	» » ordinäre) gene Trommelschlägel			
1000	» zu Dbergurten, Halb	1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagsrosen	100 Stück		
500	Paar » Pistolenhalfter	1000	» » Stirnkreuzen)			
100	Stück große) zu	100 Stück	Holzsorten-Arbeiten.			
100	» kleine) zu		100	Stück zu Patronentaschen) hölzerne Kasten	1 Stück	
100	» bewegliche mit Kloben) Pferdpslöcken		10	» » Sanitäts-Kartuschen)		
100	» zu Infanterie-Tornistern		1000	Paar buchene) Pistolenhalfter, nur in Holz	1 Paar	
100	» » Stußenbüchsen-Patronentaschen		1000	» erlene)		
100	» » Bandoulierriemen) polirte		100	» espene)		
10	» » Estandarterriemen) eiserne		100	» große) unbeschlagene Pferdepslöcke	1 Stück	
100	» » Trommel-Einhäng) Haken		100	Schlosser-Arbeit.		
1000	» » Infant.-Tornist. geschwätz.)		100	Garn. zu Sätteln für schwere) Kavallerie	vollstän- dige Be- schläge	
1000	» Tragstiften zu Infanterie-Tornistern		100	» » » leichte)		
100	» Drahtstiften zu Bandage-Tornistern	1000	» » Patronentaschen			
100	» Klammern zu Sanitäts-Kartuschen	100	» » Sanitäts-Kartuschen			
50	Garnituren zu Kürass-, Kreuz- und Leibriemen	1 Garnitur	Sattelholz.			
50	» zu Bandoulier-) Riemen	1000 St.	1000	Paar für schwere) Kavallerie, Zwiesel	1 Paar	
1	» » Estandarte-)		1000	» » leichte) zu Sätteln	1 Stück	
Nadler - Arbeiten.			2000	Stück Seitenblätter		
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen		1000 St.	Siebmacher-Arbeiten.		
100	Paar zu großen) Zelten		100 Paar	10	Stück ganz adjustirte messingene Trommeln ohne Schlägel	1 Stück
100	» » Kapellen-) eiserne		100 Stück	10	» messingene Trommelsärge	
1000	Stück Mänuchen) zu Husaren-) Hastel			Bürstenbinder-Waren.		
2000	» Weibchen) Attila messingene			1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück
100	» messingene Ringelchen zu Kesselsäcken			Charpie und Baumwolle		
Sporer - Arbeiten.			1000 St.	1000	Pfund feine Leinen-Charpie	1 Pfund
1000	Paar deutsche) Sporn	500		» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)		
100	» Husaren-)	500		» Baumwolle (Kardier-Abfall)		
1000	Stück Sporn-Nieten	1000 St.		Nägel und Eisensorten.		
100	Paar Steigbügel	1 Paar		100000	Stück mittlere Latten-) Nägel	1000 St.
100	Stück Reitstangen	1 Stück		100000	» Reif-)	
100	» Kinnketten ohne Haken			Nägel und Eisensorten.		
100	» Langglieder			1000	Pfund feine Leinen-Charpie	1 Pfund
100	» Kinnketten-Haken			500	» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	
500	» Trensen-) Gebisse			500	» Baumwolle (Kardier-Abfall)	
50	» Wischzaum-)		Nägel und Eisensorten.			
100	» Striegel mit Hest		100000	Stück mittlere Latten-) Nägel	1000 St.	
100	» »		100000	» Reif-)		

15 fr. Stempel.

Formulare zum Offerte:

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft zu N. N., erkläre hiermit, nachbenannte Gegenstände um die beigefügten Preise bis Ende Oktober 1857 kontraktmäßig liefern zu wollen:

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Konventions-Münze				
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	S a g e:	
					Gulden	Kreuzer

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem — gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von . . . fl. . . kr. laut Kundmachung hafte. Das Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . 1856.

N. N.

Eigenhändige Unterschrift.

Formulare zum Couverte des Offerts:

An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando

zu

Wien.

Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren (oder sonstigen eventuellen Erfordernisse.)

Formulare zum Couverte des Badiums:

An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando

zu

Wien.

Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren. (hier ist der Betrag anzugeben . . . fl. . . kr.)

3 809. a (1) Nr. 2246.
K o n t u r s e.

Postoffizialsstelle letzter Klasse in Siebenbürgen.
Zahl 27851-1477.

Im Bezirke der k. k. Postdirektion in Hermannstadt ist eine Postoffizialsstelle VI. Klasse, mit dem statusmäßigen Gehalte von 500 fl., und dem Anspruche zur Vorrückung in die systemisirten höheren Gehaltsstufen, gegen Kautionleistung von 600 fl., zu besetzen.

Bewerber um diese in die X. Diätenklasse gereichte Dienststelle haben die gehörig dokumentirten Besuche unter Nachweisung der Studien, Sprachkenntnisse, der geleisteten Dienste und insbesondere der mit gutem Erfolge abgelegten Offizials-Prüfung längstens bis 25. Dezember 1856 bei der Postdirektion in Hermannstadt einzubringen und auch anzuführen, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes verwandt oder verschwägert seien.

Erliest den 12. Dezember 1856.

Postoffizialsstelle letzter Klasse im Lemberger Postdirektionsbezirke.
Zahl 29810-1554.

Im Bezirke der Postdirektion von Lemberg ist eine Offizialsstelle letzter Klasse, mit dem Gehalte jährl. 500 fl. und dem Anspruche zur Vorrückung in die systemisirten höheren Gehaltsstufen, gegen Leistung einer Kaution von 600 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese in die 10. Diätenklasse gereichte Dienststelle haben die gehörig instruirten Besuche unter Nachweisung der Studien, Sprach- und Postmanipulations-Kenntnisse, der bisher geleisteten Dienste und insbesondere der mit gutem Erfolge bestandenen Offizials-Prüfung längstens bis 30. Dezember 1856 im vorgeschriebenen Dienstwege bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Postbeamten oder Diener des genannten Bezirkes verwandt oder verschwägert seien.

Erliest am 12. Dezember 1856.

3. 2303. (2) Nr. 2145.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Simon Sterle von Krainburg, gegen Franz Opka von Seuschek, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 25. Februar 1846, Nr. 23, schuldigen 111 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlak sub Rektif. Nr. 420 vorkommenden Ganzhube in Seuschek, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3248 fl. 30 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den 23. Oktober, auf den 24. November und auf den 23. Dezember l. J.,

jedesmal Vormittags 10 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, als Gericht, am 24. April 1856.

Nr. 5969.

Zum 1. und 2. Termine ist kein Kauflustiger erschienen, so wird am 23. Dezember zum letzten geschritten.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. November 1856.

3. 2315. (2) Nr. 3317.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Schneller junior aus Thal hiermit erinnert:

Es habe Gutermann zum Blumenstrauß aus Birebach, durch Dr. Kosina, wider denselben die Klage auf Zahlung von 183 fl. c. s. c., sub praes. 12. Oktober 1856, 3 3317, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den 20. Februar 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung angeordnet, und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Peter Persehe von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Oktober 1856.

3. 2325. (2) Nr. 1735.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensuß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung des Grundentlastungsrückstandes pr. 32 fl. 33 1/2 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kovazhiz gehörigen, in Kerstinverh gelegenen, im Herrschaft Reitenburger Grundbuche sub Urb. Nr. 40 verzeichneten, laut Protokolles de praes. 10. Juli 1856, 3. 1735, auf 633 fl. 20 kr. bewertheten Hube bewilliget, und es seien zu diesem Behufe die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 8. Jänner, auf den 3. Februar und auf den 9. März 1857, jedesmal um 9 Uhr früh mit dem Anhange in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet worden, daß nur bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 10. August 1856.

3. 2355. (2) Nr. 3253.
E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die mit Edikt

ten vom 25. August und 18. Oktober d. J., 3. 2379 und 3027, in der Exekutionssache des Johann Klitz von Seisenberg, als Zessionärs des Franz Thome gegen Merver von Franz Wudigansdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Dezember 1854, 3. 624, schuldigen 132 fl. 41 kr. c. s. c., auf den 22. d. M. angeordnete zweite Feilbietung, und der auf den 22. Dezember d. J. bestimmten dritten Feilbietung in der hiesigen Amtskanzlei zur exekutiven Veräußerung der, dem Letztern und seiner Ehegattin Anna Merver gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Reifniz sub Urb. Nr. 123 und Rektif. Nr. 8 vorkommenden Halbhube zu Wudigansdorf sub Konfl. Nr. 15, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 720 fl., auf Anlangen des Exekutionsführers sistirt wurden.

Seisenberg den 14. November 1856.

3. 2361. (2) Nr. 4888.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar, der Helena und Maria Sajaviz von Möitnik, gegen Josef Kalorater von Möitnik, wegen aus dem Vergleiche vom 18. September 1855 schuldigen 124 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Möitnik sub Urb. Nr. 5 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 817 fl. 50 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 28. Jänner, auf den 28. Februar und auf den 28. März 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 10. September 1856.

3. 2362. (2) Nr. 5769.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kühnel, Handelsmann von Stein, gegen Johann Pangou von Hamez, wegen schuldigen 285 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfelden sub Urb. Nr. 265 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1317 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 13. Februar, auf den 13. März und auf den 14. April 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 16. Oktober 1856.